Last Chance

auf der Suche nach der wahren Liebe!

Von bu

Kapitel 6: Die Wahrheit über ewige Liebe!

Ich hab schon erwähnt dass die Geschichte ein bisschen ungewollt in Slapstik Richtung geht! Aber es gibt auch ernste Momente^^:

6. Die Wahrheit über ewige Liebe!

Ruckartig erhob sich Ray von dem Marmorrand des Brunnens. Mit entsetzter Miene blickte er in das tiefe Wasser des Brunnens. Was hatte er da gesehen? Es war zwar nur bruchstückhaft, aber es kam ihm sehr realistisch vor. Hatte er da nicht Kai gesehen, und ihn, und...! Nein! Das war doch nur ein ganz normaler Tagtraum gewesen, weiter nichts. Leicht gefasst und außer Atem rieb sich Ray ungläubig die Augen. Traten da tatsächlich Tränen aus seinen Augen? <E...es war so real, das kann doch nicht wahr sein. War das wirklich aus einem früheren Leben?

Mit Kai? Niemals wird das wahr werden. So was wird niemals passieren. Wie absurd!>

Ray konnte seinen derzeitigen Gemütszustand gar nicht in Worte fassen. Er war mehr als durcheinander. Er setzte sich wieder auf den Rand des Brunnens und versuchte sein Herz zu beruhigen. Immer wieder zogen die Bilder an ihm vorbei wie Kai auf dem Scheiterhaufen brannte und seinen Namen schrie. Es tat so weh ihn dort zu sehen. Wie Blitze schlugen diese Bilder in sein Gedächtnis ein. Als er aus der Ferne einen Ast brechen hörte schreckte er auf. Kurze Zeit später trat Kai hinter einem Baum hervor. Er war ihm gefolgt. Und er war noch am leben. Überglücklich stürmte Ray auf ihn zu. "Oh Gott sei dank, du bist wohlauf mein Geliebter!" Unter Tränen klammerte er sich krampfhaft an ihm fest.

Noch völlig unter Schock stand Kai einfach nur so da.

"Äh, was Geliebter? Sag mal hast du sie noch alle? Lass mich gefälligst los?" Ray sah auf und keine Sekunde später stieß Kai ihn von sich weg.

"W...was? Ich weiß es nicht! Tut mir leid, war keine Absicht!" Verwirrt ging Ray einige Schritte auf abstand. Was war bloß in ihn gefahren (oder wer?), er wollte das doch gar nicht tun. Und dann war da wieder dieses tiefe alte Gefühl in ihm drin, das ihn dazu verleitete so etwas zu tun.

"Na ja! Ich soll dir von Ty und anderen sagen dass sie heute an den Strand gehen, entweder du kommst mit oder du lässt es bleiben!" Kai kannte diesen Ort, er hatte sich bei einem seiner Streifzüge in den Park verirrt und war auf diesen Brunnen

gestoßen. Seit her hatte er immer diese Visionen von ihm und Ray, aber das wollte er für sich behalten. Denn auch sein Merkwürdiges Verhalten Ray gegenüber stand mit diesem Brunnen in Verbindung, dessen war er sich sicher. Seit er vor einigen Tagen an dem Brunnen war hatte er immer häufiger diese Blackouts. Er konnte sich an den gestrigen Tag kaum erinnern. Nur bruchstückhaft, einige Dinge. Er wusste noch dass er abends am Strand war und sich mit Ray gestritten hatte. Dabei ging eine Wand zu Bruch, dann die Sache mit dem ungewollten Bad im Teich, vor dem Ray ihn gerettet hatte und alles was danach geschah wusste er nicht mehr. Er wachte am Morgen auf und erinnerte sich an nichts. Er wollte auf keinen Fall zugeben dass er nichts mehr wusste aber irgendwie musste er doch erfahren was er in dieser Zeit getan hatte.

"Natürlich komme ich mit euch zum Strand! Lass uns hier verschwinden, dieser Ort ist mir irgendwie unheimlich." Kai horchte auf als er diese Worte hörte, ihm ging es auch nicht anders. Es schien als würden ihn längst vergangene Taten immer wieder einholen, und sich daran zu erinnern tat weh.

"Ja! Lass uns gehen!"

Als sie durch den Park nach hause liefen wurde Ray das Gefühl nicht los dass irgend etwas anders war. Er spürte auf einmal eine unsichtbare Last auf seinen Schultern ruhen. Als wäre er nicht ganz er selbst. Kai schien das alles Egal zu sein er lief einfach geradeaus, verlangsamte sein Tempo allerdings bis er dann zum Stillstand kam. Seine Augen waren geschlossen und er sackte auf dem Boden in sich zusammen. Sofort sprang Ray ihm entgegen und versuchte ihm wieder auf die Beine zu helfen. Kai hob sich schmerzlich den Kopf und blinzelte einige male.

'Was ist passiert?' Er sah sich etwas perplex um und erhob sich dann. Als er Ray erblickte fing er auf einmal an zu lächeln.

"Mein Geliebter, endlich sind wir wieder vereint." Er streckte seine Hand nach ihm aus und zog ihn in seine Arme.

"W...was? Hör auf mit dem Scheiß Kai! Du machst mir Angst!"

"Du brauchst keine Angst zu haben mein Sonnenschein. Wir werden bald vereinen und sind dann auf ewig glücklich." Ray machte einige Schritte zurück da ihm ein absurder Gedanke kam. Vielleicht war das was er gesehen hatte die Vergangenheit, und vielleicht entsprach das alles der Realität. Hatten Kai und er wirklich schon mal gelebt? Und wenn schon, das war früher, das änderte nichts am hier und jetzt. Nicht im Traum würde er mit Kai... NEIN! Das war einfach nur abstoßend. Verachtung spiegelte sich in Rays Blick. Dieser Kai der dort vor ihm stand war ein anderer, der gleiche wie er ihn am Abend zuvor kennengelernt hatte.

"Äh, hattest du nicht was von Strand gesagt, Kai?!" Der Abstand zwischen ihnen verringerte sich deutlich als Kai auf ihn zu schritt.

"Du möchtest an den Strand mein Ray? Natürlich, ich bringe dich wohin du willst!" Mit einem Ruck hatte er ihn in seine Arme befördert und trug ihn den Weiteren Weg entlang.

"Ahhh! Lass mich runter du Trampel! Ich kann selber laufen!" Mit Händen und Füßen versuchte sich Ray aus seinem Griff zu befreien. Doch ohne Erfolg, er hielt ihn weiter an sich gebunden und ging seines Weges.

"Nur Geduld mein Liebster, am Strand werden wir unseren Gefühlen kundtun."

"Nein du Liebeskranker mittelalterlicher Casanova! Einen Scheiß werden wir tun. Und nenn mich nicht immer Liebster, du verwechselst mich!"

"Meinst du? Ich weiß genau über dich Bescheid. Ray! Du bist die Reinkarnation meines Liebsten, und alles was mein heutiges "Ich" dazu tun muss dass ich auf ewig mit

meinem Liebsten zusammen zu sein ist mit dir seine Liebe zu teilen. Danach werden wir auf ewig glücklich sein." Ray verschluckte sich an der Luft die er einatmete. Er würde was? Mit Kai! Dem selben Kai mit dem er sich gestern noch geprügelt hatte? Hatte er deshalb diese schrecklichen Visionen? Waren das Erinnerungen seiner früheren Persönlichkeit?!

"Aber, dann warst du es doch den ich gesehen habe, du bist das auf dem Scheiterhaufen gewesen, du hast meinen Namen geschrien!" Ray merkte wie ihm langsam schwindelig wurde. Er versuchte wach zu bleiben doch seine Augen fielen wie von selbst zu und dann wurde alles schwarz...

+Ray? Wach auf Ray! + Langsam und schwerfällig machte er seine Augen auf. Neben ihm stand eine Gestalt, sie war verschwommen und doch strahlte sie ein Licht aus. Es war die selbe Person die seinen Namen gerufen hatte.

<Wer bist du?>

+Ich bin du! + Die Gestalt kam auf ihn zu und nahm immer mehr an Form an. Es war als würde er in einen Spiegel blicken.

<Warum siehst du aus wie ich? Bist du meine frühere Persönlichkeit! Bist du der den ich in den Visionen gesehen habe?> Ray konnte sehen wie die Person langsam die Augen schloss und nickte. Sie sahen sich äußerlich vielleicht gleich, aber ihre Seelen waren grundverschieden.

+Es tut mir so leid dass du diese Bilder sehen musstest, du hast sie nur durch die Kraft des Brunnen sehen können. Und durch diese Kraft bin ich auch in dein Unterbewusstsein gelangt +

<Aber warum? Ist es wahr dass Kai und ich...?>

+Ja! Dazu sind mein Liebster und ich hier! Wir haben durch das Schicksal das uns bestimmt war eine zweite Chance bekommen. Nur durch die Wiedergeburt nach einigen hundert Jahren war es möglich dass wir uns erneut wiedersehen konnten. Wenn du und der Kai der heutigen Zeit bald eure Jungfräulichkeit aneinander verliert, werden unsere Seelen auf ewig von einander getrennt sein. Deswegen flehe ich dich an. Bitte, du musst dich überwinden! Lange bleibt nicht Zeit um uns vor unserem schrecklichen Schicksal zu bewahren +

<Das ist mir egal! Du hast keine Ahnung was du da von mir verlangst! So etwas wird niemals geschehen, vergiss es!> Verzweifelt sank Rays Spiegelbild zu Boden.

+Aber liebst du ihn denn nicht? Wir sind doch ein und die selbe Person, warum fühlst du nicht das gleiche wie ich? Die heutige Gestalt meines Liebsten empfindet auch nichts für dich, warum? + Ray wollte die kümmerliche Gestalt zu seinen Füßen berühren, doch sie verblasste und schwand immer mehr dahin. In letzten Atemzügen versuchte er noch mal seine Gesamte Kraft aufzubringen.

+Bitte Ray..., ...du bist meine letzte Hoffnung...! + Als die ganze Welt um ihn herum verblasste und alles ins Schwanken kam machte er schnellstens die Augen auf.

Er lag am Strand, neben ihm lag Kai auf einem der Handtücher und im Meer sah er Tyson und Max schwimmen.

Wie war er an den Strand gekommen? Hatte Kai ihn etwa bis dorthin getragen?

bis nach dem WE^^